

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151715105
Verf./Bearb./Hrsg.: Wittl Zuname			Herbert Vorname	
Engel, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
tierisch vornehm Titel			ID: 14151715105	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-934941-75-5 ISBN	36 Seitenzahl	8,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
edition buntehunde Verlag	Regensburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter Komik / Humor / Tiere /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 25.07.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In "tierisch vornehm" werden Egoismus und Selbstsucht auf die Schippe genommen und verbildlicht. Großartige Illustrationen, die entsprechendes Auftreten in der Tierwelt zeigen und Parallelen zum Menschen andeuten. Der Fantasie darf freien Lauf gelassen werden...

Beurteilungstext
 Die Fabel "tierisch vornehm" ist eine gelungene Zusammenarbeit des Autors Herbert Wittl mit dem freischaffenden Illustrator Peter Engel. Die beiden Herren kritisieren mit ihrer Arbeit auf eine sehr amüsante Art und Weise Egoismus und Selbstsucht. In erster Linie lebt das kleine Büchlein von einer hervorragenden Bildsprache; so ist jede Seite komplett farbig illustriert und stellt ein Tier mit entsprechendem, menschlich anmutendem Verhalten vor.

Dem Adler wird eine Doppelseite zugesprochen, die er mit seiner stattlichen Spannweite gut füllt und auf der er mehr als präsent wirkt: Mit zurückgegeltem Kopfhaar, Zwicker auf dem Schnabel und Schärpe um den Hals: "In meinem Namen hört man's schon, ich heiße Adler, bin Baron."

Der Text beschränkt sich auf wenige, charakteristische Sätze und belustigt durch die Reimform; am Ende steht die fabeltypische Pointe... Die schwarze Schrift wirkt comicartig: Sie ist oft nicht ganz grade und variiert in der Größe, einzelne Schlüsselwörter werden hervorgehoben.

Alles in allem eine gelungene Arbeit, deren Durchsicht und Lektüre sowohl jungen als auch älteren Leserinnen und Lesern sicher viel Freude bereitet.